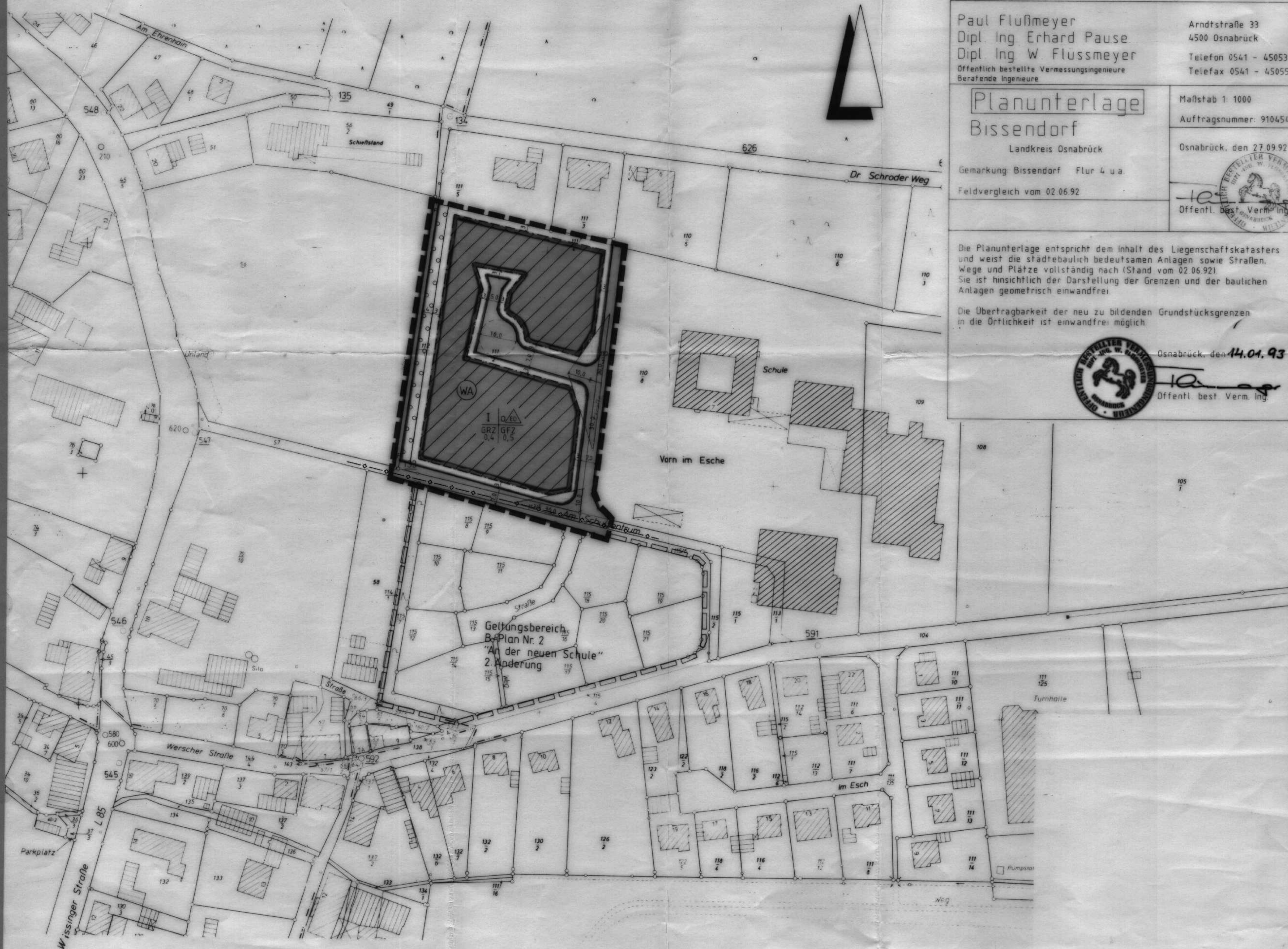


B-Plan Nr. 2  
An der neuen Schule 3. Änd.

# GEMEINDE BISSENDORF M. 1:1000

## BEBAUUNGSPLAN NR. 2

### "AN DER NEUEN SCHULE" 3.ÄNDERUNG



Paul Flußmeyer  
Dipl. Ing. Erhard Pause  
Dipl. Ing. W. Flußmeyer  
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure  
Beratende Ingenieure

Arndtstraße 33  
4500 Osnabrück  
Telefon 0541 - 45053  
Telefax 0541 - 45055

Planunterlage  
Bissendorf  
Landkreis Osnabrück  
Gemarkung Bissendorf Flur 4 u.a.  
Feldvergleich vom 02.06.92

Maßstab 1:1000  
Auftragsnummer: 910454  
Osnabrück, den 27.09.92  
Öffentl. best. Verm. Ing.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 02.06.92).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 14.01.93  
Öffentl. best. Verm. Ing.

#### PLANZEICHENERKLÄRUNG

Gemäß Planzeichnerverordnung 1990 und der Bauplanungsverordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.07.1990

##### I. BESTANDSANGABEN

- Gemarkungsgrenze
  - Flur- und Eigentumsgränze mit Grenzmaß
  - Höhenlinien mit Höhenangaben über NN
  - Wohngebäude mit Hausnummern
  - Wirtschaftsgebäude, Garagen
- Im übrigen wird auf die Planzeichnerverordnung DIN 18702 für großmaßstäbige Karten und Pläne verwiesen.

##### II. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

###### ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA Allgemeines Wohngebiet

###### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- I, II usw. Zahl der Vollgeschosse (Hochstgrenze)
- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschäftflächenzahl
- o offene Bauweise
- EH Einzel- und Doppelhausbebauung
- Baugrenze

###### VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Fußweg

###### GRÜNFLÄCHEN

- o Fläche mit Bindung für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 (1) Nr. 25a BauGB

###### SONSTIGE PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 2 3. Änd.
- Sichtdreieck, Hinweis zwischen 0,80 m u. 2,50 m Höhe von ständigen Sichthindernissen freizuhaltende Fläche
- Grenze der räumlichen Geltungsbereiche der angrenzenden Bebauungspläne
- vorh. 10 kV-Erdkabel

##### Textliche Festsetzungen

###### A. Planungsrechtliche Festsetzungen

###### 1. Außerkrafttreten von Bebauungsplänen

Der Bebauungsplan Nr. 2 "An der neuen Schule" in der Fassung der Genehmigung vom 16.03.1964 tritt außer Kraft, soweit er durch den Geltungsbereich dieser 3. Änderung erfaßt wird.

###### 2. Höhe des Erdgeschoßfußbodens

Die Höhe des fertigen Erdgeschoßfußbodens, gemessen in der Mitte des Gebäudes an der Straßenseite, darf nicht mehr als 0,5 m über der Oberkante fertiger Straße liegen.

###### 3. Innerhalb des Plangebietes ist ein 2. Vollgeschöß zulässig, wenn es sich um ein Dachgeschöß oder ein Untergeschöß handelt, welches gemäß § 2 (4) NBauO als Vollgeschöß gilt.

###### B. Gestalterische Festsetzungen

Die Dachausbildung muß mit einer Dachneigung von 35° - 45° erfolgen. Nebengebäude gemäß § 14 BauNVO und Garagen gemäß § 12 BauNVO sind auch in Flachdachbauweise zulässig.

#### PRÄAMBEL UND VERFAHRENSVERMERKE

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14.07.1992 (BGBl. I. S. 1257 ff.) sowie des § 2 des Wohnungsbauerleichterungsgesetzes (WobauErL) vom 17.05.1990 (BGBl. I. S. 926) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) i. d. F. vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 07.11.1991 (Nds. GVBl. S. 295 ff.) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 17.12.1991 (Nds. GVBl. S. 363 ff.), hat der Rat der Gemeinde Bissendorf diesen Bebauungsplan Nr. 2 "An der neuen Schule" 3. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ebenstehenden planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen:

Bissendorf, den 10.12.1992  
Bürgermeister  
Gemeindedirektor

Der Verwaltungsausschuß hat in seiner Sitzung am 03.09.1992 die Aufstellung dieser 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 beschlossen.  
Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 23.10.1992 ortsüblich bekanntgemacht.  
Bissendorf, den 10.12.1992

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 02.06.92).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den  
Katasteramt Osnabrück

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von  
INGENIEURPLANUNG  
Feldkamp, Lubnow, Witsch  
Reinstraße 13 Tel. 0541/83003  
4500 Osnabrück

Osnabrück, den 10.12.1992  
Eversmann

Der Verwaltungsausschuß hat in seiner Sitzung am 03.09.1992 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 2 (3) WobauErL beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.10.1992 ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 03.11.1992 bis 02.12.1992 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Bissendorf, den 10.12.1992  
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten/ergänzten Entwurf dieser 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.  
Ort und Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Entwurf des geänderten/ergänzten Bebauungsplanes ( 3. Änderung) und der Begründung haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

den  
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten/ergänzten Entwurf dieser 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Beteiligung der Eigentümer der von den Änderungen/Ergänzungen betroffenen Grundstücke und Trägern öffentlicher Belange beschlossen.  
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom gegeben.  
Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum  
den  
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat diese 3. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 10.12.1992 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Bissendorf, den 10.12.1992  
Gemeindedirektor

Im Anzeigeverfahren habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 2 "An der neuen Schule" 3. Änderung gemäß § 11 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 6 Abs. 2 und 4 BauGB - keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Bezirksregierung  
Weser-Ems  
Osnabrück  
17.07.93  
Unterschrift

Der Rat der Gemeinde ist in der Anzeigeverfügung vom aufgeführt.  
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Mängeln vom bis  
Öffentlich ausgelegt.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 15.05.1993 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden.  
Diese 3. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.05.1993 rechtsverbindlich geworden.

Bissendorf, den 15.05.1993  
Bank  
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

den  
Gemeindedirektor



GEMEINDE BISSENDORF  
Bebauungsplan Nr. 2  
"An der neuen Schule" 3. Änderung  
mit Örtlichen Bauvorschriften  
MASSTAB 1:1000